



Hochschule für Philosophie Philosophische Fakultät S.J.

Pressestelle

Dr. Michael Reder

Kaulbachstr. 31a

80539 München

Tel.: 089/2386-2357

michael.reder@hfph.mwn.de

Presseinformation

ÖFFENTLICHER VORTRAG an der Hochschule für Philosophie

Prof. Dr. Andrea Esser, Universität Marburg

Ästhetischer Gegenstand und ästhetische Idee. Überlegungen im Anschluss an Kant

Termin: Montag, 8. Dezember, 19.30 Uhr
Ort: Hochschule für Philosophie – Aula
Kaulbachstr. 33, 80539 München

Um die Möglichkeit, den Status und den Anspruch unserer ästhetischen Urteile zu klären, bietet Kants *Kritik der Urteilskraft* nach wie vor ein brauchbares kritisches Instrumentarium. Wichtig für die angemessene Rezeption der darin angestellten Überlegungen ist es allerdings, seine Theorie ästhetischer Urteile nicht nur auf die so genannte ‚Analytik‘ des ästhetischen Urteils zu beschränken, sondern auch die Ausführungen zur Kunsttheorie mit einzubeziehen. Will man auf dieser erweiterten Grundlage die kantische Ästhetik unter Berücksichtigung der neueren Diskussion weiterentwickeln, dann sind vor allem zwei Begriffe weiter zu klären: der Begriff des ‚ästhetischen Gegenstandes‘, der den ontologischen bzw. erkenntnistheoretischen Status des Gegenstandes des ästhetischen Urteils festlegt, und ferner die Konzeption der ‚ästhetischen Idee‘. An diese können gegenwärtige Diskussionen in der Ästhetik mit Gewinn anschließen.

Nach ihrem Studium der Philosophie, Psychologie und Politikwissenschaft in München wurde Frau Esser ebenda 1994 promoviert und 2002 habilitiert. Auf diese Zeit gehen die beiden von ihr publizierten Monographien zurück: *Kunst als Symbol. Die Struktur ästhetischer Reflexion in Kants Theorie des Schönen* (München 1997) und *Eine Ethik für Endliche. Kants Tugendlehre in der Gegenwart* (Stuttgart 2004). Darüber hinaus sind von ihr zahlreiche Aufsätze, Rezensionen und Lexikonartikel vor allem zu Fragen der Ethik und Ästhetik erschienen. Seit 2006 ist Frau Prof. Esser Inhaberin des Lehrstuhls für praktische Philosophie in Marburg. Dort arbeitet sie u.a. an der Edition von Kants *Kritik der Urteilskraft* im Rahmen der Neuedition der Akademieausgabe der Kant-Kommission der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Die Hochschule für Philosophie gewährleistet seit über 30 Jahren eine fundierte Ausbildung in allen Disziplinen der Philosophie - Logik, Wissenschaftstheorie, Erkenntnislehre, Sprachphilosophie, Metaphysik, Philosophische Anthropologie, Religionsphilosophie und Natürliche Gotteslehre, Naturphilosophie und Ethik - und die anderen Wissenschaften betreffenden philosophischen Fragen. Träger der Hochschule für Philosophie ist die Deutsche Provinz der Jesuiten.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Kontakt: michael.reder@hfph.mwn.de oder Tel.: 089/2386-2357

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Reder
(Pressestelle der Hochschule für Philosophie)